

Neue Bank im Park: Die Fööss legen Hand an

„He em Veedel jing et loss“ sagte **Bömmel Lückerath** von den Bläck Fööss, als er mit Blauermann und Bauhelm zum ersten Spatenstich für die neue Parkbank im Beethovenpark in Sülz ansetzte. Zuvor hatten die Bandmitglieder gemeinschaftlich die alte, morsche Holzbank in hohem Bogen auf die Ladefläche eines Lasters befördert. Jetzt soll eine schön dunkelgrü-



IHR DRAHT ZU DIESER SEITE
Telefon: 02 21/16 32-584
Fax: 02 21/16 32-547
koeln@kr-redaktion.de

ne Sitzbank aus stabilem Metall den Spaziergängern im Beethovenpark eine Möglichkeit zum Ausruhen geben. Die Fööss, die am Beethovenpark ihr erstes Büro hatten, haben die Bank der Kölner Grün Stiftung gespendet. „Der Park ist für uns fast wie eine Heimat“, freute sich Fööss-Mitglied **Kafi Biermann**. Die Stiftung will bei dieser Aktion mit der Hilfe von Spenden prominenter Kölner 1.000 neue Bänke im gesamten Grüngürtel aufstellen. „An den Bänken werden Messingplatten angebracht, auf denen die Spender ihren eigenen Text eingravieren lassen können“, erklärte **Beatrice Bülter**, Geschäftsführerin der Stiftung.

Bislang wurden bereits 260 Bänke aufgestellt.

Aus Alt mach Neu: Die Fööss packten selbst mit an und tauschten im Beethovenpark die morsche Holzbank durch eine neue aus. (Foto: Gauger)

Kölnische Rundschau: 03.09.2008